

# WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

04.05.2015 - 15:24 Uhr

## Flüchtlinge sollen sich verständigen können

Ehrenamtliche Lehrer bieten Sprachkurse im Jugendzentrum an.

Von Tobias Wagner



Seit Anfang März findet im Jugendzentrum Schöppenstedt ein Sprachkursus-Angebot statt. Ehrenamtlich aktive Lehrer bringen Flüchtlingen und Migranten die deutsche Sprache bei.

**„Unsere Schüler – meist Ehepaare und Kinder – sprechen nur ihre Muttersprache.“**  
**Kitty Sievers**, die in Schöppenstedt Sprachkurse gibt

Die ehemaligen Lehrer Kitty Sievers und Richard Linde haben sich bereiterklärt, jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr ihre Erfahrungen als Pädagogen weiterzugeben. „Unsere Schüler – meist Ehepaare und Kinder – sprechen nur ihre Muttersprache, wie Serbisch oder Albanisch“, sagt Kitty Sievers.

Da die Teilnehmer aus verschiedenen Ländern auch keine Englischkenntnisse besäßen, werde der Unterricht ausschließlich in Deutsch geführt. „Im Zweifelsfall mit Händen und Füßen“, fügt Richard Linde hinzu. Diese Art des Lernens klappe sehr gut.

Im Mittelpunkt stünden vor allem Sprachspiele und die direkte Kommunikation miteinander. „Es geht uns nicht darum, die korrekte Grammatik zu vermitteln. Vielmehr sollen sich die Menschen verständigen können“, so Kitty Sievers. So stellen sich die Teilnehmer Fragen nach der Herkunft, des Namens und des Wohnortes, beschreiben Farben und Wochentage.

„Die Samtgemeinde Elm-Asse nimmt im Rahmen des Gesetzes zur Aufnahme von Flüchtlingen verschiedene Aufgaben wahr. Die Aufgaben liegen zunächst in der Unterbringung von Asylsuchenden im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis Wolfenbüttel. Darüber hinaus bemüht sich die Samtgemeinde mit ihren Partnern wie dem Deutschen Roten Kreuz, der Arbeiterwohlfahrt und Freiwilligen Agentur eine Reihe von Einsatzfeldern für die Asylsuchenden abzudecken um die Integration in unserem Land zu fördern und zu erleichtern“, sagt Andreas Schulz vom Ordnungsamt.

Aktuell lebten etwa 160 Asylsuchende in der Samtgemeinde Elm-Asse, die dezentral in Wohnungen und Häusern im Bereich der Mitgliedsgemeinden untergebracht seien.

*<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/lokales/wolfenbuettel/schoepenstedt-asse/fluechtlinge-sollen-sich-verstaendigen-koennen-id1859802.html>*